

Protokoll der Sitzung der Bezirksfraktion der GAL Eimsbüttel

3. November 2011

Anwesend: Simone Hentze-Orlikowski, Stefanie Könnecke, Anna Gallina, Thorsten Büchner
Volker Bulla, Winfried Kölsch, Dominik Lorenzen, Siegfried Heidorn, Gabriele Albers. Gäste
für TOP 1: Aksel Wundrach und Stefan Frauenknecht

Entschuldigt: Andreas Reichel, Roland Seidlitz, Marion Klabunde, Christine Harff

Vorsitz: Stefanie Könnecke

Protokoll: Nadine Neumann

TOPs

1. Open Data

Sachstand Radioladen Verschiedenes

1. Open Data:

Aksel und Stefan aus der LAG Medien stellen der Fraktion die Grundlagen von Open Data vor.

Open Data bedeutet, dass die Behörden alle Daten und Informationen, die sie besitzen, frei zugänglich ins Internet stellen. Bürgerinnen und Bürger müssen nicht mehr zur Behörde, um Informationen zu erhalten, sondern können diese einfach im Internet abrufen. Die Bring- und Hohlschuld

Der Datenschutz muss natürlich eingehalten werden, allerdings stehen die meisten Daten nicht unter Schutz. Die Bereitstellung der Daten soll "user-freundlich" gestaltet werden. Um die möglichen Kosten abschätzen zu können, werden die Kosten der Einführung in Großbritannien angeführt, die sich auf 1,5 Mio. Pfund beliefen. In der Bürgerschaftsdrucksache 20/1202 äußerte sich der Senat positiv zum Thema Open Data und stellte dort sein Engagement in diesem Bereich dar.

Allerdings muss noch geklärt werden, welche Daten online gestellt werden sollen. Für die Bezirksfraktion lautet die entscheidende Frage, wie Open Data in Eimsbüttel umgesetzt werden kann? In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass in der Fraktion keine Einigkeit darüber herrscht, wie die Daten Online gestellt werden sollen (Stichwort Barrierefreiheit), welche Daten online gestellt werden sollen (Alle Akten inklusive aller Aktenvermerken vs. Daten, die für die politische Meinungsbildung und als Informationen für die Bürgerinnen und Bürger wichtig sind.)

2. Sachstand Radioladen wird verschoben auf die nächste Fraktionssitzung

3. Verschiedenes:

Wohnungsbauprogramm Eimsbüttel:

Das Wohnungsbauprogramm wird im Dezember erst im Stadtplanungsausschuss, dann in der Bezirksversammlung beschlossen. Bestandteil des Programms sind

unter anderem die Flächen "Willinks Park" und "Feldhoopstücken". Die GAL-Fraktion lehnt eine Bebauung des Willinks Park weiterhin ab. Thorsten meint, dass er Angst hat, dass es im Kompromissgespräch zwischen SPD, GAL und dem Investor Willinks Park zu einer Veränderung der GAL-Position kommt. Das würde den Fortbestand der Koalition gefährden. Stefanie macht darauf aufmerksam, dass Roland am Donnerstag mit Rüdiger Rust telefoniert, um diese Probleme aus der Welt zu schaffen.

Die Fläche "Feldhoopstücken" wird weniger kritisch gesehen. Hier kann einer Bebauung zugestimmt werden, wenn der Verkehr hin zur Kollaustraße geführt wird. Eine weitere Fläche, die als Potenzialfläche gesehen werden könnte, ist die Süptitzfläche an der A23.

Damit diese Überlegungen noch Auswirkungen auf das Wohnungsbauprogramm haben, muss ein Änderungsantrag bis Dezember ausgearbeitet werden. Dafür soll ein Treffen der MitgliederIn des Stadtplanungsausschuss stattfinden. Nach diesem Vorbereitungsstermin soll das Wohnungsbauprogramm in den Regionalfraktionen besprochen werden.

Weiteres:

Die Fraktion legt fest, dass in der Gesamtfraktion im Dezember über den Uniausbau gesprochen werden soll und im Januar Olaf Duge zum Thema "Wohnungsbau" eingeladen werden soll.

Sitzungsende 22.25 Uhr
Nadine Neumann